Siedlungsprojekt Ost-Vashir

Das Siedlungsprojekt Vashir war von seinen Mittel her garantiert zwischen den stärksten großen Fraktionen angesiedelt, aber dennoch nur eine kleinere Fraktion. Und auch dieser Status war mehr politischen Kalkül zu verdanken als direkter Macht.

Das Siedlungsprojekt ist das älteste dauerhafte Projekt des Hohen Rates zur dauerhaften Besiedlungen der Ostküste von Vashir, einem der gefährlichsten Orte der Welt in Bezug auf für den Menschen tödliche Flora, Fauna und Witterungsbedingungen. Lediglich strategische und wirtschaftliche Bewegungen sowie die irrsinnigen bereits investierten Mittel aller Fraktionen und vieler Teilstaaten lässt die Hegemonie krampfhaft daran festhalten. Nur dass seit den Auseinandersetzungen mit Saredash Mittel scheinbar im Nirgendwo verschwanden. Letztendlich scheiterte das Siedlungsprojekt an den wegbrechenden Mitteln und hinterlässt nur einen halbfertigen Plan, dessen wichtigster Nebeneffekt die Etablierung des Megakonzern Oritansh ist.